

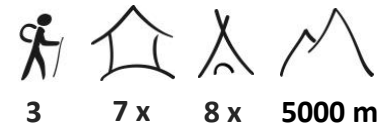
HIMALAYA TOURS



Trekking zu den Eisriesen Bhutans

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

Mittelschweres Trekking zum heiligen Berg
Masagang an der Grenze zu Tibet



12. – 28. Oktober 2024



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- Pioniertrekking auf einer kaum begangenen Route
- Phantastische Bergwelt mit 6000- und 7000ern
- Aufenthalt im abgeschiedenen Dorf Laya
- Eindrücklicher Dzong von Punakha
- Heiliges Tigernest-Kloster

Auf diesem mittelschweren Trekking wandern wir durch verschiedene Vegetationszonen ins abgeschiedene Dorf Laya. Das Dorf der «Layaps» ist eines der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan. Für eine gute Akklimatisation verbringen wir hier zwei Nächte. Weiter führt uns der Weg vorbei am entlegenen Dorf Lungo in ein karges Hochtal, in welchem die Yakhirten von Laya im Winter ihre Herden weiden.

Immer näher wandern wir an die hohen Schnee- und Eisgipfel und wir geniessen eine spektakuläre Sicht auf das Massiv des Masagang. Dieser Schneegipfel gilt dem Volk der «Layaps» als heilig. Einmalig schön ist auch der Ausblick auf den Gipfel des Tsenda Kang und etliche andere Himalaya-Gipfel. Während den nächsten Tagen fühlen wir uns wie Entdecker und Pioniere. Vor uns sind kaum andere westliche Besucher so weit in diese einsame Bergwelt vorgedrungen. Thomas Zwahlen hat im Herbst 2019 mit einem lokalen Team diese entlegene Region erkunden können und kam völlig begeistert zurück. Für ihn ist dies eine der schönsten Routen in Bhutan und im ganzen Himalaya. Vor und nach dem Trekking besuchen wir die wichtigsten kulturellen Highlights von Bhutan.



Inhalt

Reiseroute und Höhenprofil	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten	9
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung	10
Klima und Wetter	11
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen	12
Gruppengrösse und Kosten	13

Weitere Infos

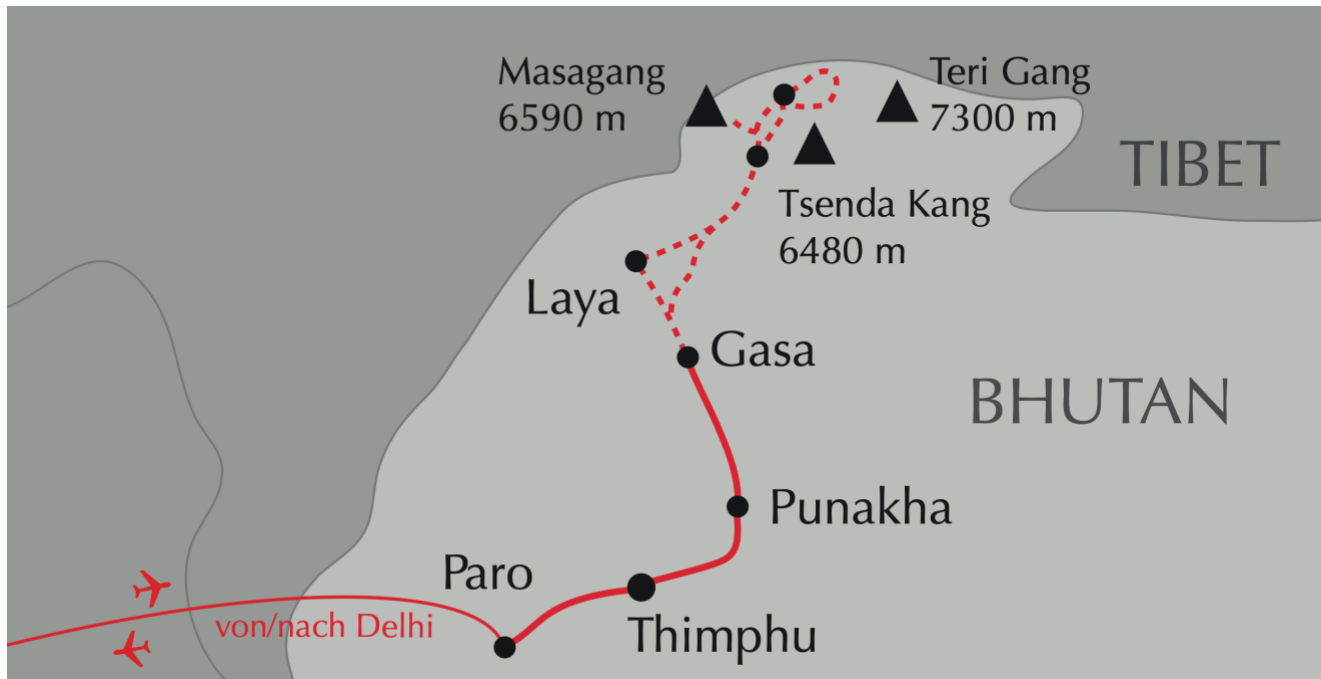
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS

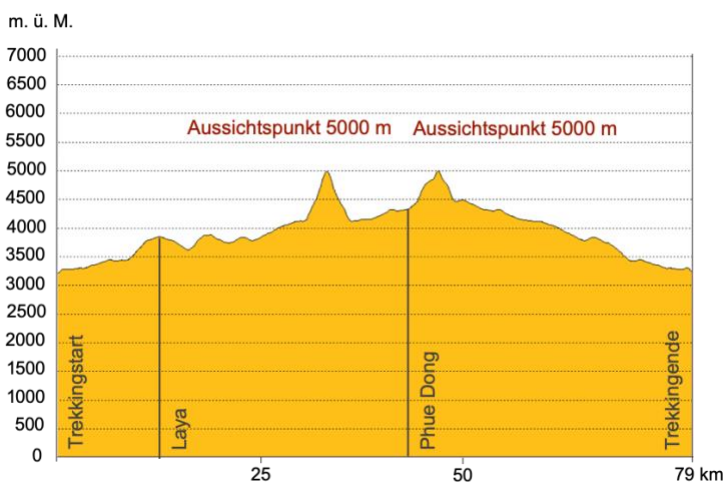


Reiseroute und Höhenprofil

Reiseroute



Höhenprofil



Das Höhenprofil wurde mit 7-facher Überhöhung erstellt, so sind die Höhenunterschiede gut sichtbar. Dadurch erscheinen die Auf- und Abstiege sieben Mal steiler, als sie es in Wirklichkeit sind... also nur halb so wild ;-)

Total Gehdistanz	79 km	Tage mit 0 – 400 Höhenmetern Aufstieg	4
Total Höhenmeter Aufstieg	3900 m	Tage mit 401 – 800 Höhenmetern Aufstieg	3
Total Höhenmeter Abstieg	3900 m	Tage mit 801 – 1200 Höhenmetern Aufstieg	keine
		Tage mit über 1200 Höhenmetern Aufstieg	1

Wichtig: Sämtliche Höhenangaben entsprechen der «Normalroute» und wurden satellitengestützt erfasst. In der Praxis ist es oftmals möglich, Alternativrouten zu laufen, zusätzliche Aussichtspunkte zu besteigen oder Zusatzschlaufen anzuhängen. So können die tatsächlich zurückgelegte Distanz und die Höhenunterschiede von diesen Angaben abweichen.



Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag **Flug nach Delhi**

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel oder für den Weiterflug.

Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.

Evtl. Übernachtung im Hotel in Delhi.

Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

2. Tag **Weiterflug nach Paro in Bhutan**

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. Von hier weg fahren wir in die ungefähr eine Stunde entfernte Hauptstadt Thimphu.

Je nach Flugzeit werden wir noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit besuchen. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

3. Tag **Hauptstadt Thimphu**

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.

Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen. Anschliessend besuchen wir das sehr schöne Textilmuseum und bekommen einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen.

Oberhalb von Thimphu beim «Buddha Viewpoint» steht die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese ist mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk



zum «8. Weltwunder» werden soll. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h, Stadtbummel

4. Tag **Wanderung und Bergpanorama**

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Richtung Norden sehen wir den 6590 Meter hohen schneebedeckten Gipfel Masagang. Unser Trekking wird uns an dessen Fuss dessen führen, gleich dahinter ist die Grenze zu Tibet.

Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Meter tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 2 ½ h, Wanderung 3 – 4 h

5. Tag **Trekkingstart**

Heute Morgen fahren wir in den kleinen, schön gelegenen Bergort Gasa. Dieser Ort ist bekannt für seine heißen Quellen. Nach Laya soll in Zukunft eine Strasse führen und vor wenigen Jahren hat man mit dem Bau begonnen. Wir fahren soweit als möglich auf dieser Strasse und treffen am Endpunkt unsere Trekkingcrew mit den Tragtieren. Eine kurze Wanderung bringt uns nach talaufwärts zu einem Lagerplatz, wo wir unser Camp aufschlagen.

Hinweis: Falls die neue Strasse wegen Nässe oder ähnlichem nicht befahrbar ist, dann laufen wir ab Gasa los und übernachten in Koina auf einem oftmals eher morastigen Platz. Die Trekkingzeit wäre in dem Fall für 6 – 7 Stunden am heutigen und 7 – 8 Stunden am nächsten Tag.

Übernachtung im Zelt in Jimthang (3300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 – 6 h, Trekking 1 – 2 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 4 km

6. Tag **Hinauf nach Laya**

Wir laufen auf einem schönen Weg mit einigem an Auf und Ab, bis Ende des Tages aber mehr Auf als Ab. Immer wieder hören wir Vögel zwitschern und sehen Schmetterlinge flattern. Bei der Abzweigung nach Laya sehen wir zum ersten Mal den Gipfel des Masagang.

Je höher wir steigen desto alpiner wird die Vegetation und nach einem ausgefüllten Trekkingtag erreichen wir den Eingangs-Chörten des Dorfes Laya. Hier werden wir die nächsten zwei Nächte bleiben, um uns gut an die Höhe zu akklimatisieren.

Übernachtung im Zelt in Laya (3850 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 600 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 8 km



7. Tag Dorfleben in Laya

Den heutigen Tag verbringen wir in Laya und erhalten so einen schönen Einblick ins Leben der Bewohner. Die Laya bilden eine Volksgruppe, mit eigenem Dialekt, Sitten und Gebräuchen. Die Frauen tragen ihr Haar im Gegensatz zu den meisten bhutanesischen Frauen lang und haben auf dem Kopf ihren typischen Hut. Dieser ist aus Bambus, rund und verläuft in eine schmale Spitze nach oben. Das Dorf der «Layaps», wie diese Leute genannt werden, gilt als eines der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan.

Übernachtung im Zelt in Laya (3850 Meter). (F,M,A)

8. Tag Auf entlegenen Pfaden

Gut ausgeruht geht es heute weiter auf nur wenig begangenen Wegen. Nach einem ersten Aufstieg wandern wir eine Weile dem Berg entlang über Alpweiden. Diese ist eine schöne Panoramaroute und immer wieder haben wir schöne Ausblicke auf die Schnee- und Eisgipfel der Region. Auf der anderen Talseite können wir bereits das Dorf Lungo sehen. Wir steigen ab ins Tal und überqueren den Fluss Zamto Nangi Chhu. Nach einem gut einstündigen Aufstieg erreichen wir das Dorf Lungo.

Auf einem schönen Höhenweg wandern wir weiter und folgen dem Tal des Flusses Togtserkhagi Chhu. In Kulukhhar werden wir für die kommende Nacht unser Camp errichten. Dies ist eine ausserordentlich schöne und abwechslungsreiche Etappe.

Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 500 m, Abstieg 450 m, Gehdistanz 12 km

9. Tag Zu den Eisriesen

Wir ziehen weiter, links von uns erhebt sich das Massiv des Masagang, rechts der Gipfel des Tsenda Kang. Die Höhe des Masagang wird teils fälschlicherweise mit 7194 Metern angegeben, seine effektive Höhe dürfte aber deutlich tiefer liegen. Dies tut aber der grandiosen Ansicht keinen Abbruch.

Auf den Weiden im eher kargen Hochtal verbringen die «Layaps» mit ihren Yaks den Winter. Die heutige Etappe ist nicht allzu lang und so erreichen den Campingplatz in Nulithang um die Mittageszeit. Wer Lust hat kann am Nachmittag die Umgebung erkunden, das phantastische Bergpanorama geniessen oder dem «Dolce far niente» im Lager frönen.

Übernachtung im Zelt nach Nulithang (4000 Meter). (F,M,A)

Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 250 m, Abstieg 150 m, Gehdistanz 6.5 km

10. Tag Aussichtspunkt auf 5000 Metern

Wer Lust hat, kann heute einen knapp 5000 Meter Aussichtspunkt besteigen. Wir starten zeitig und ein stellenweise steiler Aufstieg bringt uns zu einem Aussichtspunkt am Fuss des Masagang. Von oben her geniessen wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Die Wanderung auf den Aussichtspunkt ist optional. Sie dauert hin und zurück 3 – 4 Stunden und kann auch ausgelassen werden, wenn jemand keine Lust hat oder sich noch nicht genügend akklimatisiert fühlt.

Zurück im Tal wandern wir weiter in Richtung zur tibetischen Grenze. Diese Region ist noch wenig bekannt und es sind vor uns kaum je westliche Besucher hier gewesen. Shabdrung, der «Gründervater» von Bhutan, ist vor 400 Jahren auf dieser Route von Tibet nach Bhutan gewandert. Unser heutiges Ziel ist Phue Dong, wo wir unser Lager aufstellen. Von unserem Camp weg geniessen wir auch heute einen schönen Ausblick auf die umliegenden Berggipfel. Oftmals trifft man in Phue Dong auf eine Hirtenfamilie, welche ihre Yaks im Sommer hier weidet.

Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 Meter). (F,M,A)

Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 350 m, Abstieg 0 m, Gehdistanz 6.5 km,

plus optionale Besteigung eines Aussichtsgipfels 3 – 4 h, Aufstieg 1000 m, Abstieg 1000 m, Gehdistanz 7 km



11. Tag **Phantastische Bergwelt**

Heute geniessen wir die phantastische Bergwelt. Je nach Lust und Laune verbringen wir den Tag mit «Dolce far niente» oder machen eine Wanderung in der wunderschönen Umgebung. Anderthalb Stunden oberhalb unseres Lagers erreichen wir einen einmalig schönen Aussichtspunkt. Neben den bereits bekannten Gipfeln des Masagang und des Tsenda Kang sehen wir noch etliche weitere Schnee- und Eisgipfel und auch die Grenze zu Tibet liegt von hier ganz nah.

Nachdem wir das Panorama ausgiebig genossen haben, machen wir uns auf den Rückweg Richtung Lager. Wer Lust hat, kann einen Abstecher zu einem der zwei Gletscherseen machen. Diese liegen am Fuss eines grossen Gletschers. In der Nähe der Seen hat es eine Meditationshöhle, in welcher der Yogi Milarepa gelebt haben soll. Dieser tibetische Yogi hat im 11. Jahrhundert gelebt und viele Jahre am Kailash verbracht, bevor er auf langen Wanderungen viele andere Himalaya-Regionen besucht hat.

Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 Meter). (F,M,A)

Optionale Wanderung 2 – 4 h, Aufstieg 800 m, Abstieg 800 m, Gehdistanz 9.5 km

12. Tag **Abwärts**

Schweren Herzens verlassen wir diesen wunderschönen Platz und wandern talabwärts. Einen Teil der Route legen wir auf der anderen Flusseite zurück und erreichen um die Mittagszeit herum Nulithang, wo wir vor zwei Tagen übernachtet haben. Weiter führt uns unser Weg bis in die Region von Kulukhar, wo wir übernachten werden.

Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 100 m, Abstieg 550 m, Gehdistanz 13 km

13. Tag **Trekkingende und zurück nach Punakha**

Heute nehmen wir die letzte Etappe unseres Trekkings in Angriff und wandern auf teils unbekannter und auf teils bekannter Strecke Richtung Süden, bis wir wieder auf die neue Strasse treffen. Hier verabschieden wir uns von unserer Mannschaft. Nach zehn Tagen gemeinsamem Unterwegssein, sind wir einander richtig ans Herz gewachsen und so fällt uns dieser Abschied nicht so leicht.

Wir fahren nach Punakha, in die ehemalige Hauptstadt von Bhutan. Hier beziehen wir unser Hotel und geniessen nach langem wieder einmal den Luxus einer warmen Dusche und eines richtigen Bettes.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 – 5 h, Trekking 4 – 5 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 850 m, Gehdistanz 12.5 km

14. Tag **Schönster Dzong von Bhutan**

Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Am Nachmittag fahren wir über den Pass Dochula und bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir noch einmal den Ausblick auf die 6000- und 7000er von Bhutan. Wir sehen «unsere» Schneegipfel, an deren Fuss wir vor kurzem noch gestanden sind. Der Weiterweg führt uns nach Paro.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h

15. Tag **Berühmtes Tigernest**

Heute, an unserem letzten Tag in Bhutan steht ein absoluter Höhepunkt auf dem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster



liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan. Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster.

Wenn wir Lust haben, besucht wir anschliessend den mächtigen Dzong von Paro und das Nationalmuseum, wo wir einiges über die Geschichte, Kultur und Natur von Bhutan erfahren.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h, Wanderung 3 ½ – 4 h

16. Tag **Flug von Paro nach Delhi**

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 100 pro Person inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Nachmittag/Abend (je nach Flugverbindung) fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi. (F)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

17. Tag **Zurück in die Schweiz**

Flug von Delhi nach Zürich. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprachenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Mittelschweres Trekking auf einer einsamen Route zu den Eisgipfeln an der Grenze zu Tibet. Unterwegs besuchen wir die entlegenen Bergdörfer Laya und Lungo. Phantastisches Bergpanorama. Dieses kaum begangene Trekking ist eines der schönsten in ganz Bhutan.

Anforderungen

- Mittelschweres Trekking (SAC T2 – T3), gute Kondition, 4 Tagesetappen von 2 – 5 Stunden, 3 Tagesetappen von 5 – 6 Stunden, optionale Besteigung zweier Aussichtsgipfel von 3 – 4 Stunden.
 - Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.
 - Vor und nach dem Trekking Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Diese Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Überlandfahrten von 1 – 4 Stunden, 1 Ganztagesetappe.
-

Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 3-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Zeltübernachtung während des Trekkings

Auf dem Trekking übernachten wir in Kuppelzelten mit zwei seitlichen Eingängen von Jack Wolfskin. Gepäck kann im Vorzelt oder auch im Inneren des Zelt untergebracht werden. Wir haben die meisten erhältlichen Modelle getestet und das ausgewählte Modell ist der beste Kompromiss in punkto Komfort, Windstabilität und Einfachheit im Aufbau. Weiter haben wir ein Ess-, Koch- und Toilettenzelt mit dabei. Klappstühle und Tische sind vorhanden, da das lange Sitzen auf dem Boden für uns Europäer meistens ermüdend ist. Selbstverständlich haben wir auch sämtliches Geschirr, Besteck, Tassen etc. dabei.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während des Trekkings werden wir mehrheitlich vegetarisch essen. Es gibt aber auch dort generell verschiedene Gerichte zur Auswahl. Das Mittagessen wird als kalter Lunch mitgenommen, es kann aber auch eine am Morgen zubereitete warme Mahlzeit sein, welche wir in Thermosgefässen mitführen. Während der Reise sind jeweils Frühstück, Mittag- und Abendessen inbegriffen, ausser in Delhi. Hier ist nur das Frühstück inbegriffen. Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Während des Trekkings kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden, zudem haben wir einen Wasserfilter von Katadyn mit dabei. Zu den Mahlzeiten auf dem Trekking gibt es zusätzlich Tee, Kaffee (Instant) und heisse Schokolade.



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Bei Trekkings und Reisen mit Übernachtungen im Zelt bringen Sie Ihren eigenen Schlafsack und eine Liegematte mit.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Zelten im Himalaya ist ein einmaliges Erlebnis, aber es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn
- Satellitentelefon

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte September)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

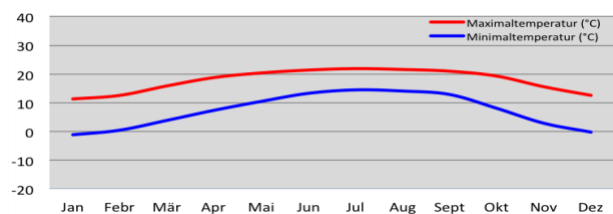
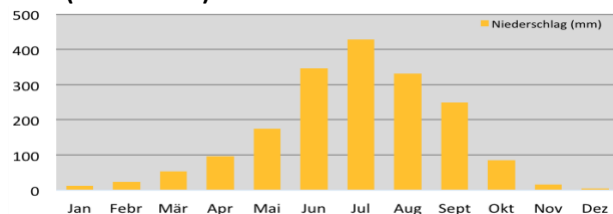
Oktober/November ist eine schöne Zeit mit tagsüber häufig angenehmen Temperaturen. In der Höhe kann es kühl werden, in den Nächten kann die Temperatur in den Höhenlagern unter null Grad fallen. Bei Wetterumstürzen kann es auch kalt werden und sogar schneien. Die Fernsicht ist vielfach sehr gut im Herbst.

Klimaverschiebungen

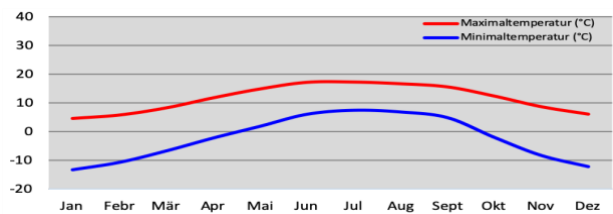
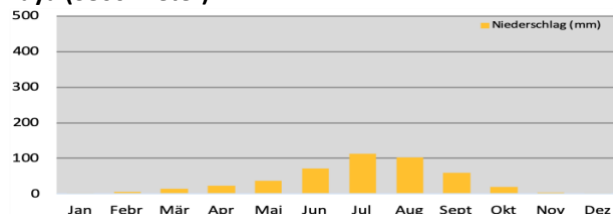
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Paro (2300 Meter)



Laya (3800 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse
 - Flüge Delhi-Paro retour in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 6 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
 - 8 Übernachtungen im Doppelzelt während des Trekkings
 - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
 - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
 - Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, in Delhi nur Frühstück
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Spezialbewilligungen und Permits
 - Tourismusabgabe in Bhutan (14 x US\$ 100 = US\$ 1400)
 - Komfortable Schlafzelte, Ess-, Koch- und WC-Zelt, Klappische und -stühle, Kochutensilien und Geschirr
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
 - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
 - Sauerstoff-Flasche
 - Wasserfilter von Katadyn
 - Satellitentelefon
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visa für Indien und Bhutan plus Einholung
 - Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
 - Vorbereitungstreffen
 - Landkarte von Bhutan
 - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
 - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 100 – 140 pro Person, je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)
- Mittag- und Abendessen in Delhi
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern



Gruppengrösse und Kosten

Gruppengrösse

2 bis 10 Personen

Kosten

pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern (ohne Flug Zürich-Delhi retour)	CHF	6200
plus Flug Zürich-Delhi retour	ab CHF	750
Total pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern	ab CHF	6950

Zuschlag Kleingruppe

pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	200
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	600

Flug Zürich-Delhi retour

Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.

In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 750 (mit Etihad und anderen Airlines), in Hochsaisonzeiten resp. mit Airlines wie Swiss (momentan der einzige Direktflug für Zürich-Delhi) lagen die Kosten oftmals im Bereich von CHF 950 – 1250. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise aber auch deutlich höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.

Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Einzelzimmer und -zelt

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag ein Einzelzimmer und -zelt zu buchen. **CHF 610**

In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.

Falls Sie ein Doppelzimmer und -zelt wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer und -zelt. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Gerne dürfen Sie uns hierzu kontaktieren. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen
Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours